

10. Raunacht

2./3. Januar - Thema: „Verzeihen, Versöhnen, Frieden schließen; Ernte“ (Oktober)

Erste Gedanken:

Der Alltag kehrt wieder ein. Alltag - All-Tag: Ich will den Fokus nicht auf das legen, was alle Tage ist, nämlich Arbeit, Stress und Ärger.

Ich lege den Fokus darauf, dass dieser Tag auch ein besonderer sein kann: ein Tag, an dem ich mich mit dem All verbinden kann.

Ich und Gott:

Wenn ich mich heute mit dem All, dem Weltall verbinden will, dann weiß ich, was meine Basis dafür ist: Der Schöpfer des Weltalls.

Ich verbinde mich heute wieder besonders mit der Quelle des Universums. Denn wenn ich das täglich übe, wird es mir zur Gewohnheit. Und ich weiß, dass meine Gewohnheiten meinen Charakter bilden.

Dadurch, dass ich mich jeden All-Tag bewusst mit Gott verbinde, kehren Verzeihen, Versöhnen und Frieden in mein Leben. Es wird sicherlich nicht jeden Tag leicht sein, doch es wird geprägt sein durch Leichtigkeit, mit der ich den Alltag bewältigen kann.

Dann werde ich die Ernte einfahren können: Was ich in meinem Leben, im All-Tag, gesät habe, das werde ich auch ernten.

Heute-Zeit:

Geh heute in Dich, verbinde Dich mit Deinem Inneren, Deiner Mitte, und auch mit dem Höchsten. Mache aus Deinem Alltag einen All-Tag. Hole den Frieden in Dein Herz und in Dein Leben. Dann ist es Dir auch möglich, zu verzeihen und zu versöhnen.

Rituale:

Eine Tradition ist es, am heutigen Tag zu überlegen, an welchem Ort Du in diesem Jahr gerne sein möchtest. Schließe die Augen und denke und fühle Dich ganz hinein. Welchen Ort möchtest Du sehen? Welchen Traum möchtest Du verwirklichen? Was willst Du in diesem Jahr erleben?

Warte, bis Deine Vision vor Deinem inneren Auge deutlich wird. Spüre den Augenblick voller Energie. Nimm diesen Eindruck und diese Energie mit in dieses Jahr.

Oscar Wilde schrieb: „Es ist wichtig, Träume zu haben, die groß genug sind, dass man sie nicht aus den Augen verliert, während man sie verfolgt.“